

Handreichung Open Access

Was ist Open Access?

- > Ein unbeschränkter Zugang zu wissenschaftlicher Literatur¹
- > Eine veröffentlichte wissenschaftliche Open-Access-Publikation kann kostenlos gelesen, heruntergeladen, gespeichert, verlinkt und gedruckt werden.²
- > Eine Grundlage in Deutschland ist die [Berliner Erklärung](#) (2003) über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen. [10 Gründe für Open Access](#)
- > Weitere Begriffe:
 - Open Data*: Zugänglichmachung wissenschaftlicher Primär- und Metadaten³
 - Open Source*: Software, „deren Quelltext öffentlich und von Dritten eingesehen, geändert und genutzt werden kann. Open-Source-Software kann meist kostenlos genutzt werden.“⁴
 - Open Science*: „bündelt [...] Strategien und Verfahren, die allesamt darauf abzielen, [...] alle Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses über das Internet offen zugänglich und nachnutzbar zu machen. Damit sollen Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft neue Möglichkeiten im Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen eröffnet werden.“ [Mission Statement der deutschsprachigen Open Science AG \(2014\)](#)

Urheberrecht und Open Access

- > Forschungsergebnisse sind i.d.R. durch das Urheberrecht geschützt, da sie die nötige Eigentümlichkeit, Originalität oder auch Individualität aufweisen. Sie sind ein Werk gem. § 2 Urheberrechtsgesetz (UrhG). Als Urheber der Arbeit stehen zunächst den Forschenden alle Nutzungsrechte an dem Werk zu.
- > Bei der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse in einer Closed-Access-Publikation übertragen sie i.d.R. jedoch die ausschließlichen Nutzungsrechte an einen Verlag. Die Forschenden haben dann selbst keine Rechte mehr an ihrer Arbeit und dürfen diese nicht noch einmal veröffentlichen.
- > Bei einer Open-Access-Publikation behalten die Forschenden die ausschließlichen Nutzungsrechte an ihrem Werk und räumen den Nutzenden über eine Lizenz (z.B. CC-Lizenzen, s.u.) einfache Nutzungsrechte ein.
- > Auch wenn ein Verlagsvertrag geschlossen und ausschließliche Nutzungsrechte übertragen worden sind, kann eine Open-Access-Publikation möglich sein. Unter bestimmten [Voraussetzungen](#) greift das wissenschaftliche Zweitveröffentlichungsrecht gem. § 38 Abs. 4 UrhG, das Forschenden ermöglicht, ihre Forschungsergebnisse spätestens zwölf Monate nach der Erstveröffentlichung Open Access zu publizieren (Embargofrist). [Darstellung folgt dem [BMBF](#)]

Goldener Weg des Open Access

- > Primäre Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse in einem Open-Access-Medium (Open-Access-Zeitschriften mit Peer-Review-Verfahren oder Open-Access-Erstpublikation von Büchern und Monografien in einem Verlag oder in einem fachlichen oder institutionellen Repositorium, wie z.B. OPUS der FH Aachen)
- > [Verzeichnis qualitätsgesicherter Open-Access-Zeitschriften](#)
- > [Verzeichnis von Open-Access-Büchern](#)
- > [Verzeichnis deutscher Repositorien](#)
- > [Verzeichnis weltweiter Repositorien mit fachlicher Suchmöglichkeit](#)

Grüner Weg des Open Access

- > Parallelveröffentlichung, Zweitveröffentlichung oder Selbstarchivierung bereits veröffentlichter Beiträge, die auf privaten Webseiten, Institutswebseiten oder auf Publikationsservern bzw. Repositorien frei zugänglich gemacht werden (teilweise auch Pre-Prints)
- > Volltextserver/Repositorium der FH Aachen:
 - > Die Bibliothek bietet Lehrenden, Beschäftigten und Studierenden der FH die Möglichkeit, elektronisch erzeugte, qualifizierte Dokumente über ihren Online Publikations-Server kostenlos zu veröffentlichen. Die Texte stehen nach ihrer Veröffentlichung im Internet zur Verfügung und werden von der Bibliothek dauerhaft archiviert. Informationen finden Sie [hier](#). Kontakt bei Fragen: opus@bibliothek.fh-aachen.de

Hybride Publikationen i.R. der DEAL-Verträge

- > Die Bibliothek der FH Aachen bietet im Rahmen der DEAL-Verträge die Möglichkeit, in wissenschaftlich ausgewiesenen Fachzeitschriften des **Springer Nature Verlags** und des **Wiley Verlags** parallel neben der gedruckten Version Ihres Beitrages auch eine Open Access-Version zu publizieren.
 - > <https://deal-operations.de/>
 - > [Wiley](#)
 - > [Springer Nature](#)
- Kontakt bei Fragen:
- > Andrea Stühn (Leiterin der Hochschulbibliothek): stuehn@fh-aachen.de

PLOS (Public Library of Science)

- > Für die Jahre 2023 und 2024 hat die Bibliothek einen neuen Konsortialvertrag abgeschlossen, der es ermöglicht, eine unbegrenzte Anzahl an Artikeln kostenfrei in den PLOS-Zeitschriften zu veröffentlichen.
- > Wichtig: Sie müssen sich als Mitglied einer teilnahmeberechtigten Einrichtung ausweisen (FH-Mailadresse und Auswahl der FH Aachen als teilnehmende Institution)
- > Informationen finden Sie [hier](#).

Fördermittelgeber und Open Access

- > BMBF: wissenschaftliche Beiträge aus BMBF-Projekten sollen als Open-Access-Publikationen (Erst- oder Zweitveröffentlichung) bereitgestellt werden. Während eines Forschungsprojektes können die Kosten aus Projektmitteln gedeckt werden.
 - > BMBF-FAQs zu [Open Access publizieren](#)
 - > BMBF-Handreichung zum Thema [„Urheberrecht in der Wissenschaft“](#)
- > DFG: Ergebnisse aus DFG-Projekten müssen zwar nicht im Open Access veröffentlicht werden, aber die [Verwendungsrichtlinien](#) enthalten dazu eine Aufforderung.
 - > Gebühren für Open-Access-Publikationen können mit eingeworbenen Publikationsmitteln finanziert werden.
 - > Informationen der DFG finden Sie [hier](#).
- > EU: In Horizon Europe müssen wissenschaftliche Publikationen unter Open-Access-Bedingungen frei zugänglich gemacht werden. Mit Erscheinungsdatum der Publikation muss eine maschinenlesbare Kopie der publizierten Version oder des endgültigen, von Experten begutachteten Manuskripts in einem vertrauenswürdigen Repository abgelegt und unmittelbar freier Zugang dazu gewährt werden. In Horizont Europa gibt es keine Embargofrist.
- > Erstattungsfähig sind nur Kosten für Open-Access-Publikationen in reinen Open-Access-Zeitschriften.
Siehe dazu communication, dissemination, open science and visibility (article 17) des [Grant Agreements](#).

Creative Commons Lizenzen (CC-Lizenzen)

- > Weit verbreitetes Open-Content-Lizenzmodell: [Creative Commons](#) hat standardisierte, kostenfreie Lizenzverträge entwickelt. Mit diesen CC-Lizenzen können Urheber:innen ihre Werke gezielt und in unterschiedlichen Stufen zur Nutzung für alle freigeben (Nach- und Weiternutzung, Vervielfältigung, Verbreitung oder auch Veränderung)
- > Eine Übersicht über die unterschiedlichen Lizenzen finden Sie z.B. [hier](#). Eine Infographik „Welche CC-Lizenz ist die richtige für mein Werk?“ finden Sie [hier](#). Videos zu CC-Lizenzen, Open Access und Wissenschaft finden Sie [hier](#). Ausführliche FAQs zu CC-Lizenzen finden Sie [hier](#).

Was ist ORCID?

- > Open Researcher and Contributor Identifier: Eine kostenfreie, global etablierte Autorenidentifikation. ORCID ermöglicht eine zuverlässige Verknüpfung des eigenen Namens mit eigenen Publikationen. So wird die eigene Forschung sichtbar und auffindbar. Eine kurze Übersicht zum Thema finden Sie [hier](#). ORCID finden Sie [hier](#).

Kontakte und Informationen

- > Bibliothek der FH Aachen: opus@bibliothek.fh-aachen.de
Informationen der Bibliothek zum Urheberrecht für Lehrende finden Sie [hier](#).
- > Die [Informationsplattform Open Access](#) bietet fachspezifische Informationen zum Thema Open Access, praktische Umsetzungshilfen und Veranstaltungen
- > Helpdesk des Projekts [open-access.network](#): unterstützt Forschende bei Fragen zu Open Access: help@open-access.network
- > Rechtsfragen zu Open Science werden in FAQs im [Open-Science-Magazin](#) des Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft geklärt
- > [Landesinitiative openaccess.nrw](#): unterstützt Hochschulen in NRW beim Aufbau bedarfsorientierter Services; in Planung: Aufbau einer landesweiten Publikationsplattform für Open-Access-Zeitschriften und -Monografien